

Examens d'admission 2021 – filière MP **15 mars 2021**

Nom et prénom :

Localité :

Allemand (45 minutes)

Pts

Note

Consignes :

- Utilisez un stylo ou de l'encre pour écrire. Pas de crayon.
- Ecrivez de manière lisible !

Matériel autorisé : Aucun matériel n'est autorisé.

Compréhension de texte

(15 points)

Lisez le texte suivant.

Laurent Biron in Freiburg

« Es ist Zeit. » Das ist mein Lieblingssatz auf Deutsch. Mir fehlen manchmal noch die richtigen Wörter. Deshalb mag ich diesen Satz so sehr. Er passt fast immer und klingt gut. Ich sage ihn oft zu den Kindern. Zum Beispiel, wenn sie mit dem Computerspielen aufhören sollen oder wenn das Essen fertig ist.

Ich lebe als Au-pair in Freiburg. Am Anfang war das schwer, obwohl Deutschland kein fremdes Land für mich ist. Ich kenne die Kultur und die Mentalität. Aber alles war neu für mich: ein neues Zuhause, eine neue Familie, neue Aufgaben. Ich bin an einem Samstag in meiner neuen deutschen Familie angekommen. Schon am nächsten Montag hat mein Sprachkurs begonnen. Jeden Vormittag lerne ich an der Universität im Stadtzentrum von Freiburg die deutsche Sprache. Mit mir im Kurs sind junge Leute aus der ganzen Welt. Sie kommen aus China, Russland, den USA, Peru, Brasilien, dem Iran und Litauen. Wir können uns nur auf Deutsch unterhalten. Das ist die einzige Sprache, die wir alle können.

Ich möchte in Deutschland eine Ausbildung zum Physiotherapeuten machen. Dafür muss ich sehr gut Deutsch sprechen können. In meinem Land Frankreich gibt es eine Schule für Physiotherapeuten. Dorthin gehen fast nur

Franzosen. In Frankreich muss man studieren, um diesen Beruf zu lernen. In Deutschland ist die Ausbildung viel praktischer, nicht nur Theorie. Das gefällt mir und motiviert mich, Deutsch zu lernen.

Am Nachmittag passe ich auf die beiden Jungen Malik und Sami auf. Das ist der grösste Unterschied zwischen Frankreich und Deutschland im Alltag: In Frankreich sind die Kinder auch nachmittags in der Schule. Hier meistens nicht. Es gibt auch kein Mittagessen in der Schule. Die Kinder müssen für den nächsten Tag Hausaufgaben machen. Und die Familien müssen alles allein organisieren. Ich fahre Sami und Malik zum Beispiel zum Fussball und zum Tennis. Ich kaufe auch ein, koche mittags und manchmal abends, und ich arbeite im Garten. Eigentlich soll ich auch Wäsche waschen und Fenster putzen. Das wünscht sich meine Gastmutter Claudia.

Es ist sehr lustig, wenn wir zu viert unterwegs sind. Die Leute wissen nicht, wie wir zusammengehören. Claudia erklärt dann: «Das ist Laurent, unser Au-pair aus Frankreich. Er lernt Deutsch, passt auf die Kinder auf und macht den Haushalt.» Viele wundern sich dann. Aber für mich sind meine Aufgaben hier ganz normal – ausser Fensterputzen. Claudia sagt: «Es ist Zeit, dass du das jetzt lernst.» Eigentlich ist das mein Satz.

Leicht verändert aus «Deutsch Perfekt»

1. Lisez attentivement les phrases 1 - 9 et le texte. Si la phrase est vraie, cochez V. Si la phrase est fausse, cochez F.

	V	F
1. Laurent wiederholt oft, dass er keine Zeit hat.		X
2. Laurent hat eine Frau und zwei Kinder, seine Frau heisst Claudia.		X
3. Laurent wusste schon viel über Deutschland, bevor er in dieses Land gekommen ist.	X	
4. Laurent musste zwei Monate warten, bis sein Sprachkurs begonnen hat.		X
5. Für seinen Sprachkurs muss Laurent in eine andere Stadt fahren.		X
6. Im Sprachkurs spricht Laurent auf Deutsch mit Menschen aus vielen Ländern.	X	
7. Laurent muss gut Deutsch sprechen, weil er einen Beruf in Deutschland erlernen will.	X	
8. Malik und Sami sind Laurents Freunde, er spielt mit ihnen Fussball und Tennis.		X
9. Laurent mag nicht alle Aufgaben im Haushalt, aber er muss sie lernen.	X	

(9 points)

2. Sur la page suivante, lisez les titres (1 – 12) et les textes (A – F). Attribuez le titre qui correspond à chaque texte. Notez le numéro du titre. Il n’y a qu’une réponse juste par texte.

Texte A + titre n° 8

Texte B + titre n° 10

Texte C + titre n° 6

Texte D + titre n° 1

Texte E + titre n° 11

Texte F + titre n° 3

(6 points)

1. Digitale Technologie als Lebenshilfe im Alter
2. Die Europäer leben zu lang
3. Wie halte ich mich fit?
4. Relaxen im Stadtzentrum von Biel
5. Mädchen sehen selten fern
6. Bücher sind wichtig für die meisten Mädchen
7. Zu viel Tee – Risiko für die Gesundheit
8. Wir informieren Sie zum Thema „Grüner Tee“
9. Fernsehen am Computer? Nein, danke!
10. Studie über Medien bei Kindern: Fernsehen auf Platz 1
11. Besitzer von Tieren kosten Krankenkassen weniger Geld
12. Viele alte Menschen haben Angst vor Hunden

A

In Asien ist grüner Tee ein sehr beliebtes Getränk. Auch europäische Teetrinker wissen, dass grüner Tee sehr gut schmeckt und viele positive Eigenschaften hat. Doch was kann grüner Tee alles? Welche Sorten gibt es und wie werden sie richtig zubereitet? Das und mehr lernen Sie in unserem Seminar „Gesundheit aus der Tasse“.

C

Im Gebrauch von elektronischen Medien gibt es keine grossen Unterschiede zwischen Mädchen und Jungen. Aber was Mädchen besonders interessiert, ist Lektüre. 65 % der Mädchen haben angegeben, dass sie in ihrer Freizeit Bücher lesen. Sehr beliebt sind Liebesgeschichten und Geschichten über Tiere.

E

Wer Hund oder Katze hat, lebt gesünder. In einer Studie mit 1000 Senioren fand man heraus: Tierbesitzer bleiben im Krankheitsfall weniger lang in der Klinik und sparen damit Krankenhauskosten. Haustiere mildern die Einsamkeit und erleichtern die Rückkehr ins Alltagsleben.

B

Eine Schweizer Studie zum Thema „Kinder und Medien“ hat gezeigt, dass bei Kindern Fernsehen ganz oben auf der Hit-Liste steht: Acht von zehn Kindern im Alter von 6 bis 10 Jahren sehen fast jeden Tag fern und würden gern noch mehr Zeit damit verbringen. Auch Handy und Internet sind weit verbreitet: 70 % der 10-Jährigen haben ein eigenes Handy.

D

Bis 2020 werden 25 % der EU-Bevölkerung über 65 Jahre alt sein. Damit die Europäer auch im Alter aktiv bleiben und unabhängig leben können, investiert die Europäische Kommission in digitale Technologien. Das Leben älterer Menschen soll zu Hause, am Arbeitsplatz und in der Gesellschaft leichter werden.

F

Bewegung im Alltag ist sehr wichtig! Besuchen Sie unseren Fitness-Club im Stadtzentrum von Biel. Erfahrene Trainer helfen Ihnen und geben Tipps zu Übungen im Club und zu Hause. Sie bekommen ausserdem Informationen über die Ernährung, die Ihre Muskeln stärkt.

Grammaire et vocabulaire

(30 points)

1. Complétez les phrases avec les mots donnés. Vous pouvez utiliser chaque mot qu'une seule fois.

Rivalen – Nachbarn – Geschwister – Lehrerinnen – Freunde – Schulkameraden – Bekannte

1. Ich kenne Maria ein wenig, wir sind **Bekante**.
2. Liza besucht die gleiche Klasse wie ich, wir sind **Schulkameraden**.
3. Peter wohnt im Haus nebenan, wir sind **Nachbarn**.
4. Wie Ben möchte auch ich Gruppenchef werden, wir sind **Rivalen**.
5. Wir verstehen uns sehr gut. Sie sind meine **Freunde**.
6. Die beiden Frauen unterrichten mich. Sie sind meine **Lehrerinnen**.
7. Max ist mein Bruder, Ina meine Schwester. Wir sind **Geschwister**.

(7 points)

2. Cochez les phrases correctes.

- | | |
|---|--|
| 1. Max ist glücklich, weil
<input type="checkbox"/> seine Freundin sind nett.
<input type="checkbox"/> seine Arbeit interessant ist. | 5. Eva hat
<input type="checkbox"/> eine schön Schal.
<input type="checkbox"/> einen schönen Schal. |
| 2. Ich freue mich,
<input type="checkbox"/> dass du kommst.
<input type="checkbox"/> wann kommst du. | 6. Diese Bluse
<input type="checkbox"/> steht dir nicht.
<input type="checkbox"/> setzt dich gut. |
| 3. Vor dem Essen
<input type="checkbox"/> du musst waschen deine Hände.
<input type="checkbox"/> musst du deine Hände waschen. | 7. Die Schüler haben
<input type="checkbox"/> die Aufgabe nicht verstanden.
<input type="checkbox"/> nicht verstehen die Aufgabe. |
| 4. Vor vielen Jahren
<input type="checkbox"/> hatte ich eine Katze.
<input type="checkbox"/> ich eine Katze habe. | 8. Weisst du,
<input type="checkbox"/> später er hat gesagt?
<input type="checkbox"/> wann der Kurs beginnt? |

(8 points)

3. Soulignez le mot qui convient.

1. *Jeden* / *Allen* Morgen mache ich etwas Neues.
2. *Wenige* / *Diese* Woche habe ich viel unternommen.
3. Ich übernehme *keinen* / *ein paar* Aufgaben im Haushalt.
4. *Meiner* / *Viele* Mutter und mir gefällt das gemeinsame Arbeiten.
5. An der Schule habe ich noch *keine* / *niemand* Freunde.

(5 points)

4. Formulez les phrases avec les mots donnés, mettez le verbe en forme correcte en respectant le temps grammatical indiqué.

Exemple : spielen – Denis – sehr oft – Fussball (*prétérit*)

→ Denis spielte sehr oft Fussball.

1. gehen – auf den Markt – sonntags – er (*passé composé*)

Er ist sonntags auf den Markt gegangen. / Sonntags ist er auf den Markt gegangen.

2. ich – am Abend – dürfen – fernsehen – nicht lange (*présent*)

Ich darf am Abend nicht lange fernsehen. / Am Abend darf ich nicht lange fernsehen.

3. einladen – zum Geburtstag – seine Freunde – Max (*passé composé*)

Max hat seine Freunde zum Geburtstag eingeladen.

4. immer – sie – einschlafen – vor dem Computer (*présent*)

Sie schläft immer vor dem Computer ein. / Immer schläft sie vor dem Computer ein.

5. in Paris – sein – meine Eltern – letztes Jahr (*prétérit*)

Meine Eltern waren letztes Jahr in Paris. / Letztes Jahr waren meine Eltern in Paris.

(10 points)

